



DEAG Deutsche Entertainment AG

Zwischenbericht Januar bis Juni 2009



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	2
2. DEAG am Kapitalmarkt	3
3. Geschäftsentwicklung	3 - 5
4. Entwicklung der Segmente	5 - 6
5. Ausblick	6
6. Nachtragsbericht	6
7. Weitere Erläuterungen gemäß IAS 34	6 - 7
8. Erklärung des Vorstandes	7
9. Konzernbilanz	8
10. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	9
11. Konzern-Kapitalflussrechnung	10
12. Entwicklung des Eigenkapitals im Konzern	11

Impressum

1. Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Liebe Aktionäre,

die DEAG setzt die gute Entwicklung auch im 2. Quartal dieses Jahres fort. Nach der Optimierung unseres Geschäftsportfolios und der Fokussierung auf die renditestarken Bereiche gelingt es auch im 1. Halbjahr, die Stärken des klassischen Musikbereichs, die hervorragende Positionierung in Deutschland, der Schweiz und Großbritannien und die Strategie des 360-Grad-Modells weiter zu nutzen.

In einem schwierigen gesamtwirtschaftlichen Marktumfeld, das auch durch eine allgemein sinkende Konsumquote gekennzeichnet ist, erzielt die DEAG einen Umsatz von über 57,0 Mio. Euro und übertrifft den Vorjahreszeitraum um 11,7%.

Das EBITDA unterschreitet mit 3,1 Mio. Euro das Vorjahr, liegt aber deutlich über dem Halbjahresbudget.

Im 2. Quartal des Jahres begeisterte die DEAG mit Top-Konzerten wie AC/DC, Bruce Springsteen, Lenny Kravitz, den Eagles oder Chris de Burgh. Das neu ins Leben gerufene Open-Air-Festival „Great Wide Open“, konzipiert für Liebhaber der Classic-Rock-Musik, war mit Künstlern wie Deep Purple, Status Quo oder Roger Hodgson im ersten Jahr erfolgreich und wird in 2010 an einem zweiten Standort produziert.

Mit den Open-Air-Konzerten von Peter Maffay und Howard Carpendale waren wir erneut stark im nationalen Segment.

Das Projekt „Roots“ mit Jessye Norman konnte die DEAG im abgelaufenen Quartal nach Deutschland holen. Dieses außergewöhnliche Projekt war zusammen mit den David-Garrett-Open-Airs, der Produktion „The King and I“ und „Camelot“ in London ein besonderes Highlight im klassischen Segment.

Wir freuen uns im 2. Halbjahr ebenso auf Konzerte mit Anna Netrebko auf dem Münchner Königsplatz, in Mannheim und in Hamburg wie auf die Tournee mit Jonas Kaufmann, auf weitere Konzerte mit Jessye Norman, auf Philippe Jaroussky sowie auf das neue Album und die Live-DVD von David Garrett – um hier nur einen kleinen Teil des Ausblicks zu nennen.

Meine sehr geehrten Aktionäre, vor einem Jahr habe ich an dieser Stelle des Halbjahresberichtes 2008 den Ausbau unserer Spitzenposition in der europäischen Klassik als vorrangiges Ziel benannt. Deswegen freut es mich besonders, dass wir mit Sony Music Entertainment einen strategischen Partner haben gewinnen können, der sich im Juli dieses Jahres mit 49% an unserem Klassik-Geschäft beteiligte. Dieser Schritt ermöglicht es uns, die weitere Expansion gemeinsam mit einem der größten Entertainment-Konzerne der Welt energisch voran zu treiben und zusätzliche Marktanteile zu gewinnen. Die Resonanz, die wir seit der Veröffentlichung von Geschäftspartnern, aber besonders auch von unseren Künstlern erhielten, war überwältigend.

Das Ergebnis des 1. Halbjahres bestätigt zusammen mit dem positiven Ausblick bis Jahresende unsere abgegebene Jahresprognose. Wir wollen einen insgesamt positiven Jahresüberschuss und ein operatives Ergebnis erzielen, das über Vorjahr liegt.

Herzlichst

Ihr

Peter L.H. Schwenkow

2. DEAG am Kapitalmarkt

Die DEAG-Aktie entwickelte sich im 1. Halbjahr 2009 positiv und deutlich besser als der Gesamtmarkt. Am deutschen Aktienmarkt setzte nach schwachem Jahresauftakt ab März eine Kurserholung ein. Der Deutsche Aktienindex, DAX, notierte zum Halbjahresende wieder auf dem Jahresschlussniveau 2008. Der SDAX als Index der so genannten Small Caps erreichte per Saldo im 1. Halbjahr ein kleines Plus von 3,7%. Die DEAG-Aktie legte im gleichen Zeitraum um 113% zu. Nach einem Schlusskurs zum Jahresultimo 2008 von 0,40 Euro stieg die Aktie bis zu einem Höchstkurs von 0,88 Euro am 29.06.2009 und beendete das Halbjahr mit 0,85 Euro.

Sämtliche Angaben beziehen sich auf eine Aktienzahl von 24.777.966 Stück. Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 08. Juli 2009 wurde eine Kapitalherabsetzung im Verhältnis 2:1 beschlossen. Diese Maßnahme führte zu einer Halbierung der Aktienzahl. Das Grundkapital setzte sich nach Umsetzung der Maßnahme am 05. August nach Börsenschluss aus 12.388.983 Aktien zusammen. Die neuen Aktien, die aus der Zusammenlegung von je zwei alten Aktien entstanden, werden seitdem unter der ISIN DE000A0Z23G6 gehandelt. Der Aktienpreis verdoppelte sich an der Börse – folgerichtig – durch die Halbierung der Aktienzahl. Der Eröffnungskurs am 06. August lag bei 2,03 Euro, während die Schlussnotiz am Vortag auf 1,00 Euro lautete.

Die Umsätze in der Aktie hielten sich auch im 1. Halbjahr 2009 auf unvermindert hohem Niveau, durchschnittlich wurden pro Tag nahezu 50.000 Stück an den deutschen Börsen gehandelt. Davon entfielen rund 92% auf Xetra.

Im Januar 2009 kaufte der Vorstandsvorsitzende der DEAG Peter L.H. Schwenkow insgesamt 334.793 Aktien des Unternehmens. Ab März engagierten sich zunehmend institutionelle Investoren in der Aktie und überschritten dabei Meldeschwellen. Im März 2009 meldete die Heliad Equity Partners GmbH & Co. KGaA eine Beteiligung von 5,98% am Grundkapital der DEAG. Die IPConcept Fund Management S.A., Luxemburg erwarb im selben Monat 4,1% und die IFOS Internationale Fonds Service AG, Liechtenstein, im April 5,2% an der Gesellschaft. Die Beteiligung von Heliad Equity Partners wurde in den Folgemonaten immer weiter ausgebaut. Im Juli 2009 teilte Heliad Equity Partners mit, dass nunmehr 20,99% aller Aktien von ihr gehalten werden.

Die DEAG pflegt unverändert eine offene und transparente Kommunikation mit der Öffentlichkeit und dem Kapitalmarkt. Entsprechend notiert die Aktie im Qualitätssegment der Deutschen Börse AG, dem Prime Standard. Die DEAG informiert ausführlich über wichtige Ereignisse, je nach Erfordernis, als Ad-hoc- oder Pressemitteilung. Die Kommunikation findet dabei in deutscher und englischer Sprache statt.

Für Investoren bietet insbesondere die Investor-Relations-Sektion der Homepage, www.deag.de/ir, einen umfassenden Überblick über die aktuelle Unternehmensentwicklung. Darüber hinaus stehen interessierten Aktionären jederzeit Ansprechpartner telefonisch (069/9055055-2) oder elektronisch (deag@edicto.de) zur Verfügung.

3. Geschäftsentwicklung

Ertragslage:

Der DEAG-Konzern konnte den Umsatz im 1. Halbjahr 2009 auf 57,0 Mio. Euro steigern, was einer Zunahme von 11,7% gegenüber dem 1. Halbjahr 2008 (51,1 Mio. Euro) bedeutet. Der Umsatz des 2. Quartals betrug 30,7 Mio. Euro und fiel damit um 17,9% niedriger aus als der Vorjahreswert (37,4 Mio. Euro). Der Umsatzrückgang zum Vorjahresquartal ist vorwiegend auf eine - saisonal bedingte - geänderte Veranstaltungsdichte einzelner Konzerngesellschaften hin zum 2. Halbjahr 2009 sowie auf die Veränderung des Konsolidierungskreises (z.B. ct creative talent gmbh) zurückzuführen. Im Rahmen der Optimierung des Geschäftsportfolios hat sich die DEAG in fortgeführten Bereichen von ihren Anteilen an dem Unternehmen ct creative talent gmbh getrennt.

Das Umsatzwachstum im 1. Halbjahr geht auf die erfolgreichen Tourneen in Deutschland und der Schweiz zurück. 54 ausverkaufte Peter-Maffay-Konzerte in großen Hallen sowie 9 Open-Airs mit Peter Maffay und eine hervorragende Konzertpipeline der Good-News-Gruppe in der Schweiz stechen dabei besonders hervor. Sehr gute Beiträge lieferten zusätzlich unser Musiklabel DEAG Music und die Jahrhunderthalle in Frankfurt.

Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) des 1. Halbjahres beträgt 3,1 Mio. Euro. Es unterschreitet das Vorjahr um 21%, was in saisonalen Schwankungen der Konzertschwerpunkte begründet liegt. Im vergangenen Jahr wurden im 2. Quartal zahlreiche renditestarke Konzerte durchgeführt, in 2009 ist dies beispielsweise im 3. Quartal bei drei Konzerten mit Anna Netrebko sowie der Deutschlandtournee mit Paul Potts der Fall.

Das operative Ergebnis des 1. Halbjahres 2009 vor Zinsen und Steuern (EBIT) beträgt 2,5 Mio. Euro. Die Abschreibungen liegen mit 0,6 Mio. Euro auf Vorjahresniveau.

Das Zinsergebnis des 1. Halbjahres sinkt um 0,1 Mio. Euro gegenüber der Vorjahresperiode, was auf das gesunkene Zinsniveau in den letzten Quartalen zurückzuführen ist.

Eine weitere Reduzierung ist ab dem 3. Quartal zu erwarten, nachdem aufgenommene Finanzverbindlichkeiten in beträchtlicher Höhe zurückgeführt wurden.

Das Konzernergebnis vor Minderheiten beträgt im 1. Halbjahr 2009 1,4 Mio. Euro. Die Minderheitenanteile betragen 0,7 Mio. Euro gegenüber 1,2 Mio. in der Vorjahresperiode. Das niedrigere Niveau ist auf den in den ersten sechs Monaten 2009 gegenüber 2008 geringeren Ergebnisbeitrag der Unternehmen mit Minderheitenanteilen im Konzern zurückzuführen.

Für das Halbjahresergebnis nach Minderheitenanteilen ergibt sich ein Betrag von 0,7 Mio. Euro. Das Ergebnis aus fortgeführten Bereichen beträgt je Aktie 4 Cent im Halbjahr, im Vorjahr betrug das Ergebnis 6 Cent je Aktie.

Vermögenslage:

Die Bilanzsumme sank gegenüber dem 31.12.2008 leicht um 2% auf 80,4 Mio. Euro. Der Rückgang ist insbesondere auf die Abnahme der sonstigen langfristigen Forderungen, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und liquider Mittel bei gestiegenen Vorräten und einem wechselkursbedingten Anstieg der Firmenwerte zurückzuführen.

Der Rückgang der sonstigen langfristigen Forderungen beruht hauptsächlich auf der Einigung im Rahmen des Verkaufs einer Beteiligung über den Ausgleich von Forderungen. Dies korrespondiert mit der Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in nicht fortzuführenden Bereichen.

Die Abnahme der liquiden Mittel um 1,0 Mio. Euro auf 21,1 Mio. Euro entspricht weitgehend dem Anstieg der Vorräte (Gagen und Produktionskosten für kommende Veranstaltungen) um 1,2 Mio. Euro auf 7,7 Mio. Euro.

Der Anstieg der Firmenwerte um 0,6 Mio. Euro auf 24,5 Mio. Euro betrifft die Beteiligung an der Raymond Gubby Ltd. und ist rein wechselkursbedingt.

Aufgrund des positiven Ergebnisses sowie der leicht gesunkenen Bilanzsumme stieg die Eigenkapitalquote auf 32% (31.12.2008: 29%).

Finanzlage:

Der operative Cash Flow des 1. Halbjahres 2009 betrug 3,3 Mio. Euro. Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von -0,6 Mio. Euro ergibt sich durch den Abbau des sonstigen kurzfristigen Fremdkapitals mit 3,8 Mio. Euro und dem Aufbau kurzfristiger Vermögenswerte von 0,8

Mio. Euro. Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -0,4 Mio. Euro enthält mit -1,0 Mio. Euro Dividendenanteile konzernfremder Gesellschafter sowie die Aufnahme und Bedienung von Finanzverbindlichkeiten. Insgesamt reduzierten sich die liquiden Mittel des fortgeführten Bereichs damit um 1,0 Mio. Euro.

Risikobericht:

Bezüglich des Risikoberichts verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2008 (Seite 10-13).

4. Entwicklung der Segmente

Die DEAG berichtet in den beiden Segmenten Live-Touring und Entertainment Services. Diese bildet die strategische Ausrichtung des Konzerns zutreffend und übersichtlich ab:

Im Segment Live-Touring („reisendes Geschäft“) wird das Tourneegeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Gesellschaften der DEAG Classics (Berlin), DEAG Concerts (Berlin), KBK Konzert- und Künstleragentur (München), ACE Entertainment (Hamburg) und Raymond Gubbay Ltd. (UK). Die am 21. April 2009 verkaufte ct creative talent gmbh ist mit ihren Aktivitäten bis zum 31. März 2009 berücksichtigt.

Im Segment Entertainment Services („stationäres Geschäft“) werden das regionale Geschäft sowie das gesamte Dienstleistungsgeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der Good-News-Gruppe (Schweiz), der Global Concerts (München), der Jahrhunderthalle Kultur (Frankfurt), concert concept (Berlin), Friedrichsbau Varieté (Stuttgart), River Concerts (Hamburg), Elbklassik (Hamburg) sowie der Musikverlag/Label DEAG Music (Berlin).

Unter den nicht fortzuführenden Bereichen werden die im Frühjahr 2009 beendeten Aktivitäten der Balou Entertainment Konzertagentur sowie die am 21. April 2009 verkauften 100%igen-Anteile an der MPE Music Pool Europe GmbH, Hamburg, ausgewiesen.

Zur Entwicklung der Segmente im 2. Quartal erläutern wir:

Live-Touring:

Der Umsatz in diesem Bereich sank gegenüber dem Vorjahresquartal um 13,4 Mio. Euro auf 11,4 Mio. Euro. Das EBIT verringerte sich um 1,9 auf 0,4 Mio. Euro.

Veranstaltungen mit guten Ergebnisbeiträgen wie beispielsweise der Frühjahrstournee mit Howard Carpendale, der Tournee mit Peter Kraus oder dem Open-Air mit Anna Netrebko, Rolando Villazón und Plácido Domingo vor dem Schloss Schönbrunn in Wien machten im Jahr 2008 das eigentlich saisonal eher schwache 2. Quartal überdurchschnittlich stark, worin der Rückgang im Vorjahresvergleich vorrangig begründet liegt. Die Open-Air-Tourneen von David Garrett, Peter Maffay und die Tournee des „Roots“-Projekts mit Jessye Norman waren die Höhepunkte des diesjährigen 2. Quartals, mit dem wir erneut ein großes Publikum begeistern konnten. Weiterhin begründet die Veränderung des Konsolidierungskreises mit der ct creative talent gmbh einen Umsatzrückgang von 4,6 Mio. Euro.

Entertainment Services:

Der Segmentumsatz stieg um 5,2 Mio. Euro auf 20,4 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahresumsatz (15,2 Mio. Euro). Das Segment-EBIT konnte mit 2,0 Mio. Euro um 100% verbessert werden.

Hauptumsatz- und Ergebnisträger waren die Good-News-Gruppe in der Schweiz und die Jahrhunderthalle in Frankfurt. Beide Gesellschaften performten über Plan. In der Schweiz sorgten Konzerte mit AC/DC, Bruce Springsteen, Eagles, Lenny Kravitz u. a. für die hervorragenden Ergebnisse. In der Jahrhunderthalle führten mehrere Hauptversammlungen großer deutscher

Unternehmen ebenso zum Gesellschaftserfolg wie Konzerte mit Faith No More, Grace Jones und Peter Fox sowie Veranstaltungen mit Oliver Pocher etc.

Nicht fortzuführende Bereiche:

in Mio. EUR	II/2009		II/2008		Veränderung absolut
	01.04.2009 -30.06.2009		01.04.2008 -30.06.2008		
Live Touring					
Umsatzerlöse	1,0		1,8		-0,8
EBIT	-0,1		0,0		-0,1

Enthalten sind die Aktivitäten der Balou Entertainment Konzertagentur (Köln), die im Frühjahr 2009 beendet wurden und die Music Pool Europe (Hamburg), die am 21. April 2009 verkauft wurde.

5. Ausblick

Wir gehen davon aus, dass die Good-News-Gruppe in der Schweiz und Raymond Gubbay Ltd. in UK im weiteren Jahresverlauf plangemäß gute Ergebnisbeiträge erwirtschaften werden. Im deutschen Klassikbereich werden drei Konzerte mit Anna Netrebko, Aufführungen mit Jessye Norman sowie Konzerte mit Jonas Kaufmann und vielen anderen Künstlern stattfinden. Neben dem dritten Album von David Garrett wird eine Live-DVD bei DEAG Music erscheinen, die ersten beiden Alben erreichten bereits Goldstatus. Zudem wird es erneut eine Tournee mit Paul Potts und Riverdance geben. Die strategische Partnerschaft mit Sony Music Entertainment birgt zudem viel Potenzial und eine gute Perspektive für die Geschäfts-entwicklung.

Wir gehen deshalb unverändert von unserer Jahresprognose aus, nämlich der Steigerung des operativen Ergebnisses gegenüber 2008 und der Erzielung eines positiven Konzernjahresüberschusses.

6. Nachtragsbericht

Im August 2009 haben wir einen Anteil von 49% der DEAG Classics AG an Sony Music Entertainment verkauft. Mit Sony Music Entertainment haben wir einen weiteren starken Partner für den Ausbau des Klassik-Geschäftes gewonnen. Aus dem Kaufpreis wurden im 3. Quartal 2009 Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 5,3 Mio. Euro zurückgeführt.

Die Hauptversammlung am 08. Juli 2009 hat eine Herabsetzung des Grundkapitals im Verhältnis 2:1 beschlossen. Diese Kapitalherabsetzung wurde am 15. Juli 2009 in das Handelsregister eingetragen. Das Grundkapital beträgt seitdem 12,4 Mio. Euro. Am 06. August 2009 wurde der Handel an der Frankfurter Börse auf dieser neuen Basis aufgenommen.

Mit Ablauf der Hauptversammlung am 08. Juli 2009 ist unser langjähriger Aufsichtsratsvorsitzender Herr Prof. Dr. Peter Raue aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Herr Ralf Flore, CEO der Heliad Equity Partners GmbH & Co KGaA, trat am selben Tag in den Aufsichtsrat ein. Der Aufsichtsrat wählte Herrn Wolf-D. Gramatke zum Aufsichtsratsvorsitzenden.

7. Weitere Erläuterungen gemäß IAS 34

Der nachfolgende Zwischenabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung sowie zusätzlichen Erläuterungen, entspricht den Vorgaben zu strukturierten Quartalsberichten der Deutsche Börse AG.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle Angaben und Informationen wie sie im Rahmen eines vollständigen Jahresabschlusses präsentiert werden. Es empfiehlt sich, den Zwischenbericht zusammen mit dem Konzernabschluss 2008 zu lesen.


Die im Konzernabschluss zum 31.12.2008 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten.

Der Bericht ist nicht testiert.

8. Erklärung des Vorstandes

Die Unterzeichnenden, als gesetzliche Vertreter der DEAG Deutsche Entertainment AG, Berlin, versichern hiermit nach bestem Wissen, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernzwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2009 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, und dass der Konzernzwischenlagebericht zum 30.06.2009 den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns im Berichtszeitraum so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Geschäftsentwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Berlin, 27. August 2009



Peter L. H. Schwenkow



Christian Diekmann

DEAG Deutsche Entertainment AG
Der Vorstand

KONZERNBILANZ (IFRS)	6-Monatsbericht	Jahresabschluss	6-Monatsbericht
	2009 per/ as at 30.06.2009	2008 per/ as at 31.12.2008	2008 per/ as at 30.06.2008
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Aktiva			
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liquide Mittel	21.095	22.097	19.391
Wertpapiere des Umlaufvermögens	61	61	155
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.840	6.647	6.067
Vorräte	7.702	6.511	9.779
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungsposten	3.393	2.982	2.490
Sonstige Vermögenswerte im Zusammenhang mit nicht fortzuführenden Bereichen	-	1.048	-
Kurzfristige Vermögenswerte	38.091	39.346	37.882
Geschäfts- oder Firmenwerte	24.471	23.906	31.683
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	7.180	7.104	9.927
Sachanlagevermögen	867	892	973
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	8.200	8.200	8.200
Beteiligungen	696	705	715
Ausleihungen an Beteiligungsgesellschaften	250	250	250
Anteile an assoziierten Unternehmen	30	21	28
Sonstige langfristige Forderungen	625	1.585	2.156
Latente Steuern	-	-	-
Langfristige Vermögenswerte	42.319	42.663	53.932
Aktiva	80.410	82.009	91.814
	6-Monatsbericht	Jahresabschluss	6-Monatsbericht
	2009	2008	2008
	per/ as at	per/ as at	per/ as at
	30.06.2009	31.12.2008	30.06.2008
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Passiva			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.994	4.110	3.327
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.760	7.474	6.641
Rückstellungen	8.635	7.441	6.114
Umsatzabgrenzungsposten	19.004	20.391	20.634
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	4.013	5.245	5.612
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unter- nehmen in nicht fortzuführenden Bereichen	-	607	-
Rückstellungen und Verbindlichkeiten im Zusammen- hang mit nicht fortzuführenden Bereichen	-	1.237	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten	43.406	46.505	42.328
Rückstellungen	61	61	90
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	164	248	-
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	9.269	9.179	9.271
Latente Steuern	2.057	2.022	2.008
Langfristige Verbindlichkeiten	11.551	11.510	11.369
Gezeichnetes Kapital	24.777	24.777	24.777
Kapitalrücklage	65.217	65.217	65.196
Bilanzverlust	-67.002	-67.704	-55.513
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-685	-1.846	-315
Eigenkapital vor Minderheitenanteilen	22.307	20.444	34.145
Minderheitenanteile	3.146	3.550	3.972
Eigenkapital	25.453	23.994	38.117
Passiva	80.410	82.009	91.814

KONZERN-GEWINN UND -VERLUSTRECHNUNG

	Quartalsbericht	Quartalsbericht *	6-Monatsbericht	6-Monatsbericht *
	II/2009	II/2008		
	01.04.2009 30.06.2009	01.04.2008 30.06.2008	01.01.2009 30.06.2009	01.01.2008 30.06.2008
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Umsatzerlöse	30.705	37.392	57.031	51.056
Umsatzkosten	-24.003	-29.257	-45.222	-38.325
Bruttoergebnis vom Umsatz	6.702	8.135	11.809	12.731
Vertriebskosten	-2.728	-3.478	-4.636	-5.152
Verwaltungskosten	-2.874	-2.531	-5.255	-4.497
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	633	729	1.158	809
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1.733	2.855	3.076	3.891
Abschreibungen Firmenwerte	0	0	0	0
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-292	-391	-573	-572
Betriebsergebnis (EBIT)	1.441	2.464	2.503	3.319
Zinserträge / -aufwendungen	-315	-654	-689	-805
Beteiligungsergebnis	-	-	-	-
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	5	4	9	7
Währungsgewinne / -verluste	-29	87	-62	58
Finanzergebnis	-339	-563	-742	-740
Ergebnis vor Steuern	1.102	1.901	1.761	2.579
Steuern vom Einkommen und Ertrag	8	-60	-189	-148
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen	1.110	1.841	1.572	2.431
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Bereichen	-149	-20	-217	-228
Konzernergebnis vor Minderheiten	961	1.821	1.355	2.203
Anteil von Minderheiten	481	942	653	1.150
Konzernergebnis nach Minderheiten	480	879	702	1.053
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)				
aus fortgeführten Bereichen	0,03	0,04	0,04	0,06
aus fortgeführten und nicht fortzuführenden Bereichen	0,02	0,04	0,03	0,05
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)				
aus fortgeführten Bereichen	0,03	0,04	0,04	0,06
aus fortgeführten und nicht fortzuführenden Bereichen	0,02	0,04	0,03	0,05
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	24.776.736	23.087.582	24.776.736	23.087.582
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	24.776.736	23.087.582	24.776.736	23.087.582

* Vorjahreszahlen angepasst

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
6-Monatsbericht
6-Monatsbericht *

	01.01.2009 -30.06.2009	01.01.2008 -30.06.2008
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Ergebnis aus fortgeführten Bereichen	1.572	2.431
Abschreibungen	573	572
Veränderung der Rückstellungen	1.194	903
Nicht zahlungswirksame Veränderungen	-30	-152
Latente Steuerabgrenzung	35	-505
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-9	-7
Cashflow	3.335	3.242
Zinsergebnis	689	805
Veränderung des working capital	-4.628	5.184
Mittelzu-/abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit im fortgeführten Bereich	-604	9.231
Mittelzu-/abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in nicht fortzuführenden Bereichen	-93	-381
Mittelzu-/abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Gesamt)	-697	8.850
Mittelab-/zufluss aus der Investitionstätigkeit im fortgeführten Bereich	-72	-6.733
Mittelab-/zufluss aus der Finanzierungstätigkeit (Gesamt)	-439	3.061
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-1.208	5.178
Wechselkurseffekte	46	84
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	22.257 ⁽¹⁾	14.129
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	21.095 ⁽²⁾	19.391

* Vorjahreszahlen angepasst

(1) Davon sind 160 TEUR den nicht fortzuführenden Bereichen zuzuordnen.

(2) Davon sind - TEUR den nicht fortzuführenden Bereichen zuzuordnen.

Entwicklung des Eigenkapitals	Stand am	Veränderungen	Stand am
	31.12.2007	01.01.2008- 30.06.2008	30.06.2008
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	23.088	1.689	24.777
Kapitalrücklage	64.568	628	65.196
Bilanzverlust	- 56.566	1.053	- 55.513
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	- 374	59	- 315
Eigenkapital vor Minderheiten	30.716	3.429	34.145
Minderheitenanteile	3.271	701	3.972
Eigenkapital	<u>33.987</u>	<u>4.130</u>	<u>38.117</u>

Entwicklung des Eigenkapitals	Stand am	Veränderungen	Stand am
	31.12.2008	01.01.2009- 30.06.2009	30.06.2009
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	24.777	-	24.777
Kapitalrücklage	65.217	-	65.217
Bilanzverlust	- 67.704	702	- 67.002
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	- 1.846	1.161	- 685
Eigenkapital vor Minderheiten	20.444	1.863	22.307
Minderheitenanteile	3.550	- 404	3.146
Eigenkapital	<u>23.994</u>	<u>1.459</u>	<u>25.453</u>

IMPRESSUM

Redaktion und Koordination

DEAG Deutsche Entertainment AG
edicto GmbH

Weitere Informationen

Für Analysten und Investoren,
Investor Relations: deag@edicto.de

Der Geschäftsbericht sowie aktuelle Informationen über die DEAG
Sind außerdem im Internet abrufbar unter www.deag.de/ir

edicto GmbH
Im Gründchen 18a, 61389 Schmittchen
Telefon: (06084) 94 85 90
Telefax: (06084) 94 85 92
www.edicto.de

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

Potsdamer Straße 58, 10785 Berlin
Telefon: (030) 810 75-0
Telefax: (030) 810 75-5 19
info@deag.de
www.deag.de